

Das Publikum jubelt



Von **Christiane Sahli**

Fr, 04. Januar 2019

Lenzkirch

Glanzvolles Neujahrskonzert: Zwei Talente spielen meisterhaft.



Mit David Elias Moncado und Shih-Yu Tang gestalteten zwei junge, preisgekrönte Künstler das Lenzkircher Neujahrskonzert.

Foto: Christiane Sahli

LENZKIRCH. Zwei junge Musiktalente waren für das Lenzkircher Neujahrskonzert angekündigt worden. Tatsächlich standen aber zwei Meister ihres Fachs auf der Kurhausbühne: Der 18-jährige Geiger Elias David Moncado und die 23-jährige Pianistin Shih-Yu Tang rissen die Zuhörer zu Begeisterungstürmen hin.

So früh ausverkauft war ein Neujahrskonzert noch nie. Das kam nicht von ungefähr, denn Thomas Oertel war es gelungen, mit Elias David Moncado und Shih-Yu Tang zwei in Lenzkirch bekannte Musiker nach 2017 erneut für einen Auftritt zu gewinnen. Die beiden, die sonst große Konzertsäle füllen, schätzen die persönliche Atmosphäre im Kurhaus.

Überwiegend Musik der Romantik hatten die jungen Musiker im Programm. In das Konzert starteten sie mit Ernest Chaussons "Poème Opus 25", in dem sich eingängige Melodien mit virtuosen Passagen abwechselten. Die Sonate A-Dur ist eines der bekanntesten Werke des französischen Komponisten César Franck. Ein sanftes Thema, der thematische Kern des gesamten Werks, beherrscht den ersten Satz der Sonate, turbulent fortgesetzt wird sie im zweiten Satz. Das Werk endet majestätisch mit einem triumphalen Schluss. Bereits zwischen den einzelnen Sätzen der Sonate brandete spontan Beifall auf.

Höhepunkt des Abends war die "Paganiniana" für Geige Solo von Nathan Milstein. Virtuos stellte Moncado seine technische Brillanz unter Beweis, die vermuten lässt, dass er eine große Karriere vor sich haben wird. Shih-Yu

Tang stand ihm mit der Begleitung bei dem Andante spinato und Grande Polonaise brillante für Klavier solo von Frédéric Chopin in nichts nach. Schnelle, schwierige Oktav- und Akkordsprünge, schnelle Arpeggios in beiden Händen und Triller mit Dritteln meisterte die junge Pianistin mühelos.

Mit Gabriel Faurés "Après un reve" und Camille Saint-Saens "Carprice d' après en forme de Valse" ging ein Konzertabend der besonderen Art zu Ende, bei dem die beiden Musiker mit Virtuosität, Leidenschaft, technischer Brillanz, aber auch Einfühlsamkeit ihr Publikum begeisterten. Stehende Ovationen und Bravo-Rufe brachten die Musiker für zwei Zugaben zurück auf die Bühne. Nach dem Konzert gab es zudem viel persönlich vorgebrachtes Lob für die Künstler: "Sie müssen unbedingt wiederkommen", bat eine Dame.

Ressort: [Lenzkirch](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 04. Januar 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)
